



Medien-Information

7. September 2010

## **BMW M6 Coupé und BMW M6 Cabrio: Zwei Ausnahmesportler beenden ihre Laufbahn.**

Mit dem Abschied von den beiden 14.152-fach hergestellten High-Performance-Modellen kommt auch die Produktion des V10-Hochdrehzahlmotors zum Abschluss.

**München.** Die BMW M GmbH gibt das Ende der Produktionslaufzeit für das BMW M6 Coupé und das BMW M6 Cabrio bekannt. Die beiden High-Performance-Modelle verkörpern die exklusivste Form, M typische Athletik in Kombination mit einer vom Rennsport inspirierten Antriebs- und Fahrwerkstechnologie auf der Straße zu erleben. 14.152 Exemplare der Hochleistungssportwagen wurden produziert, 9.087 davon entfielen auf das seit 2005 angebotene Coupé, 5.065 auf das im darauffolgenden Jahr präsentierte Cabrio.

Mit dem Abschied von den beiden faszinierenden Ausnahmesportlern und dem bereits zuvor erfolgten Produktionsende für den BMW M5 der vierten Generation kommt auch die Fertigung des weltweit einzigartigen V10-Hochdrehzahlmotors zum Abschluss. Das 373 kW/507 PS starke Triebwerk war über Jahre hinweg Maßstab für imponierende Schubkraft in besonders sportlich ausgerichteten Automobilen und zugleich ein Symbol für die herausragende Kompetenz der BMW M GmbH bei der Entwicklung von Hochleistungsmotoren. Zweimal in Folge errang das Zehnzylinder-Aggregat in den Jahren 2005 und 2006 den Gesamtsieg beim renommierten „Engine of the Year Award“, in den beiden Folgejahren belegte es jeweils Platz eins in der Kategorie der Motoren mit mehr als 4,0 Litern Hubraum.

Seine extrem vehemente und bis in hohe Lastbereiche gleichmäßige Kraftentfaltung ist das charakteristische Merkmal des exklusiv für die Modelle BMW M5 und BMW M6 entwickelten Ausnahmemotors. Erzeugt wird sie aus einem Hubraum von 5,0 Litern, der sich auf zehn Brennräume verteilt, wobei die beiden Zylinderbänke in einem Winkel von 90 Grad zueinander stehen. Seine Höchstleistung mobilisiert das Triebwerk bei 7 750 min<sup>-1</sup>, die Drehzahlgrenze wird erst bei 8 250 min<sup>-1</sup> erreicht, und das maximale Drehmoment beträgt 520 Newtonmeter. Neben dem Hochdrehzahlkonzept wurden zahlreiche

technologische Details wie die elektronisch gesteuerten Einzeldrosselklappen, die Ionenstrom-Klopffregelung und die dynamikoptimierte Ölversorgung unmittelbar aus dem Rennsport abgeleitet.

Ebenso fanden auch Konstruktionsprinzipien der Fahrwerkstechnik sowie des Leichtbaus den direkten Weg von der Rennstrecke auf die Straße.

Beim BMW M6 Coupé wurde der im Automobilbereich vor allem aus der Formel 1 bekannte carbonfaserverstärkte Kunststoff (CFK) sowohl für das Dach als auch in den Stoßfängern eingesetzt. Sein Leistungsgewicht von 3,37 Kilogramm pro PS ist ein weiterer Spitzenwert im Steckbrief des BMW M6 Coupé. Zu seinen herausragenden Performance-Eigenschaften tragen außerdem das Sequenzielle M Getriebe Drivelogic mit sieben Gängen und Launch Control für maximale Beschleunigung aus dem Stand heraus, die variable, drehzahlfühlende M Differenzialsperre sowie die modellspezifische Fahrwerkstechnik einschließlich Elektronischer Dämpfer Control (EDC) und Compound-Bremsanlage bei 4,6 Sekunden genügen ihm für die Beschleunigung von null auf 100 km/h. Das BMW M6 Cabrio benötigt nur 0,2 Sekunden mehr, in denen der Fahrer neben der faszinierenden Dynamik auch das unwiderstehliche Flair eines offenen Premium-Sportwagens der Luxusklasse genießen kann.

Als Traumwagen für sportlich ambitionierte Automobil-Enthusiasten stießen das BMW M6 Coupé und das BMW M6 Cabrio weltweit auf Begeisterung. Bedeutendster Absatzmarkt für beide Modelle waren jeweils die USA mit 3.528 geschlossenen und 3.247 offenen Fahrzeugen, gefolgt von Deutschland (1.183 / 541 Einheiten). An dritter Position beim Absatz des BMW M6 Coupé lagen Großbritannien und Irland, wo 619 Fahrzeuge zugelassen wurden, beim BMW M6 Cabrio war es Kanada mit 209 verkauften Einheiten.

Ähnlich entwickelte sich parallel dazu der Absatz des BMW M5. Mit 8.786 verkauften Fahrzeugen liegen auch hier die Vereinigten Staaten an der Spitze. Nach dem Heimatmarkt Deutschland (2.473 Einheiten) entwickelten Großbritannien und Irland mit 1.980 Fahrzeugen die größte Nachfrage auf dem europäischen Kontinent. Insgesamt verzeichnete der BMW M5 innerhalb von fünf

Jahren einen weltweiten Absatz von mehr als 20.000 Automobilen, wobei aktuell 19.494 Einheiten auf die BMW M5 Limousine und weitere 1.009 Einheiten auf den seit 2007 angebotenen BMW M5 Touring entfallen.

Mit dem Gesamtergebnis übertraf der BMW M5 der vierten Generation sogar die Produktionszahlen des sechs Jahre lang hergestellten Vorgängermodells. Er setzte damit den vorläufigen Höhepunkt in der Erfolgsgeschichte des BMW M5, dessen erste Generation 1984 eingeführt wurde und damit das Fahrzeugsegment der High-Performance-Limousinen begründete.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Michael Ebner**  
**BMW Group**  
Konzernkommunikation und Politik  
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH  
Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 8383 – 9100

**BMW Motoren GmbH**  
Hinterbergerstrasse 2  
4400 Steyr  
Tel: +43 7252 888 2345  
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

◇ ◇ ◇

## **Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember

## Medien-Information

Datum 7. September 2010

Thema BMW M6 Coupé und BMW M6 Cabrio: Zwei Ausnahmesportler beenden ihre Laufbahn.

Seite 4

2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.